

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Leben und Zusammenstehen im gemeinsamen Alpenraum

Abschluss der Liechtensteiner Tage an der Universität Innsbruck mit einem Regierungsbesuch im Südtirol / Empfang durch Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago in Brixen

Mit einem offiziellen Besuch, den Regierungschef Hans Brunhart und Regierungschef-Stv. Hilmar Ospelt am Freitag nachmittag dem Landeshauptmann von Südtirol, Dr. Silvius Magnago in Brixen abstatteten, ging der offizielle Teil der Liechtensteiner Tage an der Universität Innsbruck am Freitag nachmittag ebenso freundlich und sinnvoll zu Ende, wie er am Donnerstagvormittag in der Tiroler Landeshauptstadt begonnen hatte (Siehe VOLKSBLATT vom Wochenende). Die sehr grosse Delegation aus unserem Lande, der sich auch der deutsche Freundes- und Förderungskreis der Innsbrucker Universität angeschlossen hatte, wurde in Brixen von Bürgermeister Zeno Giacomuzzi mit herzlichen Worten empfangen.

Das Rathaus der traditionsreichen Südtiroler Stadt war sodann Ausgangspunkt für eine zwar kurze aber umso herzlichere Begegnung mit politischen und kirchlichen Vertretern der mit unserem Land auf so vielfache Weise eng verbundenen Region Südtirol. Nach einer Führung der Gäste durch die Altstadt von Brixen und einer Besichtigung des Domes mit seinen berühmten Fresken aus dem 14. und 15. Jahrhundert, die den Kreuzgang dieser Bischofskirche zu einer kunsthistorischen Rarität machen, begab sich die Besucherdelegation ins nahegelegene Kloster Neustift.

Empfang durch den Tiroler Landeshauptmann

Dr. Silvius Magnago, Südtirols populärer Regierungschef und der Abt des Klosters Neustift, erwarteten die liechtensteinischen Gäste und die Freunde der Universität Innsbruck in der prachtvollen al-

ten Bibliothek des Klosters. Landeshauptmann Magnago fand in seiner Begrüssung viele Gemeinsamkeiten zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und Südtirol. Beiden Regionen ist nicht nur die enge Verbundenheit mit der Universität Innsbruck und das Leben und Arbeiten im Alpenraum gemeinsam. Liechtensteinische Industrieniederlassungen bieten (nach wie vor) sichere Arbeitsplätze in Südtirol. Aussergewöhnlich gross ist seit jeher die Zahl der Liechtensteinerinnen, die vor ihrer Heirat Südtirolerinnen waren.

Austausch von Buchgeschenken

Regierungschef Hans Brunhart dankte sowohl im Rathaus von Brixen wie beim Empfang der Tiroler Landesregierung im Kloster Neustift für die herzliche Aufnahme. Auch er verwies auf die zahlreichen Gemeinsamkeiten, die unser Land mit den Menschen im Südtirol verbindet. Der Austausch von Buchgeschenken erinnerte an die Begegnung im Südtirol, die mit einem typischen Südtiroler Imbiss im Kloster ausklang. Die liechtensteinische Gäste kehrten noch in der Nacht zum Samstag ins Land zurück. Man versprach, den Kontakt künftig häufiger und länger zu pflegen.



Im altherwürdigem Rathaus von Brixen erfuhren die liechtensteinischen Gäste aus dem Munde von Bürgermeister Giacomuzzi auch einiges über die politische Zusammensetzung der Stadtregierung. Von den 30 Stadträten gehören 20 der Südtiroler Volkspartei an, die trotz ihrer absoluten Mehrheit mit 6 Stadträten italienischer Splitterparteien eine Koalition eingegangen sind. Alle Gemeinderatssitzungen in Brixen sind übrigens öffentlich. Unsere Aufnahme zeigt Bürgermeister Giacomuzzi (links) bei der Begrüssung von Regierungschef-Stv. Hilmar Ospelt. In der Mitte Regierungschef Brunhart. Rechts im Bild der Leiter der Regierungskanzlei, Dr. Norbert Marxer.

Anerkennung für unternehmerische Leistung

S. D. Erbprinz Hans Adam von Liechtenstein stattete der Unternehmensgruppe Swarovski in Wattens einen Besuch ab / Von Susanne Cacova

Mit allen äusseren Zeichen eines aussergewöhnlichen Ereignisses fand am Freitagnachmittag ein Besuch S. D. Erbprinz Hans Adam von Liechtenstein bei der internationalen österreichischen Unternehmensgruppe Swarovski in Wattens (Tirol) statt. Der Erbprinz wurde von I. D. Erbprinzessin Marie, sowie von BiL-Präsident Christian Norgren und BiL-Direktor Dr. Walter Nuener begleitet.

Die über 70 Buben und Mädels starke Rettenberger Jugendmusikkapelle der Unternehmensgruppe Swarovski begrüsst die hohen Gäste mit altösterreichischen Traditionsmärschen, während von

den Masten auf dem Festplatz die Fahnen des Fürstentums Liechtenstein, der Republik Österreich und des Bundeslandes Tirol wehten. Als besonderen Gruss entboten die jungen Musikanten sodann die Uraufführung des «Erbprinz Hans Adam Marsches» von A. O. Sollfner, dem Chef aller österreichischen Militärmusikkapellen im Armeekommando, der als einer der talentiertesten Militärmusikkapellmeister Österreichs seit Ziehrer gilt.

Besichtigung der Werkanlagen

An der Spitze des Familienbeirates, dem obersten Führungsorgan der Unternehmensgruppe Swarovski, empfing Prä-

sident Kom.-Rat Daniel Swarovski das Erbprinzenpaar und seine Begleitung. Anschliessend besichtigten die hohen Gäste die Produktausstellung der Unternehmensgruppe und einige Anlagen der Werke in Wattens. Swarovski ist bekanntlich der grösste Schmucksteinerzeuger und Hochbleikristall-Lusterbehängproduzent in der Welt. Zur Unternehmensgruppe gehören auch die in alle Erdteile exportierenden Schleifmittelwerke Tyrolit und die Swarovski Optik K. G., die Spitzenerzeugnisse auf dem Sektor der Jagd-, Freizeit- und Militäroptik herstellt.

Reverenz an die Erbprinzessin

In seiner Tischrede, die die Unternehmerrfamilie zu Ehren des Erbprinzenpaares und der Begleitung gab, würdigte Präsident Daniel Swarovski das hohe Ansehen des Fürstenhauses von und zu Liechtenstein in Österreich und im besonderen auch des altösterreichischen Adelsgeschlechtes der Kinskys, dem Erbprinzessin Marie von und zu Liechtenstein entstammt und auf das die Österreicher besonders stolz sind. Wörtlich führte Präsident Swarovski aus: «Als Österreicher sind wir wohl vertraut mit dem grossen Taten Ihrer Vorfahren, durchlauchte Erbprinzessin. Es dürfte nur ganz wenige gefürstete Geschlechter in der alten Monarchie gegeben haben, von dem so viele Mitglieder mit dem Goldenen Vlies und dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet worden sind wie Ihres, das am 1. Januar 1747 nach dem Rechte der Primogenitur aus dem Reichsgrafen- in den Reichsfürstenstand erhoben worden war. Ab 1861 war Ihre Familie, die Österreich hervorragende Feldherrn, Gesandte in Moskau und London, Oberstkämmerer in Böhmen, Chefs des Auswärtigen Amtes des Kaiserhofes, Kunstmezzane und Sprachforscher geschenkt hat, auch erbliches Mitglied im Herrenhaus des österreichischen Reichsrates.»

Bewunderung für unser Land

In den weiteren Ausführungen Präsident Swarovski kam die Bewunderung, die die meisten Österreicher für die enormen wirtschaftlichen Aufbauleistungen des Liechtensteiner Volkes hegen, zum Ausdruck: «Seit dem Ende des zweiten

Eindrucksvolle Geburtstagsfeier

Die Vaduzer Schüler gratulieren der Landesfürstin mit Sing- und Tanzspielen

Traditionsgemäss gratulierten die Schüler der Vaduzer Kindergärten wie auch der Primarschulen I. D. der Landesfürstin mit Sing- und Tanzspielen, Lied- und Gedichtvorträgen zum Geburtstag. An der Feierstunde vom letzten Freitag im Schlossgarten nahmen neben S. D.

unserem Landesfürsten auch Bürgermeister Arthur Konrad, Dekan Franz Nässcher, Gemeinde- und Schulrat Ernst Walser und der Inspektor der Primarschulen, Werner Meier teil. Unsere Aufnahme vermittelt einen Eindruck des fröhlichen Festes auf Schloss Vaduz. (E. F.) (Bild: X. Jehle)



Im Blickpunkt

Acht neue Schaaner Bürger

Im Rahmen einer Bürgerabstimmung vom Wochenende, an welcher 325 von insgesamt 451 stimmberechtigten Schaaner Bürgern teilgenommen haben, sind die nachstehenden Mitbewohner mit deutlichem Mehr in den Bürgerverband aufgenommen worden:

- Adolf Netzler und Ehefrau Helga Netzler mit 4 minderjährigen Kindern,
- sowie Josef Giacomuzzi mit Ehefrau.

Wir gratulieren zu den Einbürgerungen und heissen alle herzlich willkommen im Bürgerverband.

Vaduz: Festakt zum Österreichischen Staatsfeiertag

Heute Montag abend um 20.15 Uhr findet im Vaduzer Saal ein Festakt aus Anlass des Österreichischen Staatsfeiertages (26. Oktober) statt, zu dem alle Österreicher in Liechtenstein und die Freunde Österreichs herzlich eingeladen sind. Der Abend steht unter der Schirmherrschaft von Österreichs Honorarkonsul in Liechtenstein, Dr. Dr. Hans Pitschmann. Die Festrede zum Staatsfeiertag «Unsere österreichischen Nachbarn» hält alt-Regierungsrat Dr. Georg Malin, Mauren. Ein Galakonzert mit der Militärmusik Vorarlberg mit grossem österreichischem Zapfenstreich leitet dann über zum gemütlichen Teil des Festanlasses. Das österreichische Konsulat bleibt am österreichischen Staatsfeiertag morgen Dienstag 26. Oktober geschlossen. (Mehr über den Festakt unserer österreichischen Freunde im Innern der heutigen Ausgabe).

Berufsberatung und Berufsbildung

Fragen der Berufsberatung und der Berufsbildung stehen im Mittelpunkt eines LANV-Kurses, der heute Montag abend um 19.30 Uhr im Postgebäude Schaan beginnt und im Rahmen eines zweiten Teils am Montag, den 22. November 1982 am selben Ort fortgesetzt wird. Als Referenten stehen Dr. Karl Jehle, Berufsberater, und Josef Nigsch, Leiter des Berufsbildungsamtes, zur Verfügung. Der Kurs des Arbeitnehmerverbandes dauert jeweils etwa 2½ Stunden und richtet sich an alle Interessierten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Verhütung von Stromunfällen im Haushalt und in der Freizeit ist ein weiteres Thema eines LANV-Informationsabends gewidmet, der am Mittwoch, den 10. November im Hotel «Riet» in Balzers stattfinden wird. Referent ist Werner Büchel, Elektrotechniker beim LKW.

Sport in Kürze

Fussballergebnisse

1. Liga	
Balzers - Altstätten	1:2
Küsnacht - Vaduz	2:1
2. Liga	
Rebstein - USV	0:1
Glarus - Schaan	1:1
3. Liga	
Ruggell - Altstätten	1:1
Triesen - Uznach	0:2
USV II - Mels II	2:5

Schwimm-Landesmeisterschaften

Als neue Schwimm-Landesmeister wurden am Samstag in Triesen Alain Jehle und Teresa Frick erkoren.

Sieg und Niederlage

Einen 3:1-Erfolg gegen Amriswil sowie eine 0:3-Niederlage gegen Uni Basel setzte es für Galina Schaan in der Volleyball-Meisterschaft ab.

Fortschrittliche Bürgerpartei

Treffen in Gamprin und Planken

Die Reihe der Ortsgruppenversammlungen, die zentral auf die Gemeindevahlen 1983 ausgerichtet sind, gehen in den Gemeinden weiter. So findet am kommenden Mittwoch, den 27. Oktober um 20.15 Uhr im Restaurant «Löwen» in Bendorf eine Ortsgruppenversammlung unserer Freunde von Gamprin-Bendorf statt. Herzlichst eingeladen sind besonders auch die Damen. Im Mittelpunkt des Abends geht es schwerpunktmässig um die Neuwahl der Parteileitung sowie der Delegierten, um die Vorbereitung und Diskussion über die bevorstehenden Gemeindevahlen und um ausgiebige Information und Diskussion über aktuelle Gemeindeprobleme durch den Vorsteher.

Planken rüstet für Gemeindevahl

Einziger Tagungsordnungspunkt der Delegiertenversammlung der Ortsgruppe Planken ist die Vorbereitung auf die Gemeindevahlen 1983. Die Plankner Delegierten treffen sich am kommenden Mittwoch, den 27. Oktober um 20 Uhr im Gemeindezentrum Planken.

Die Ortsgruppenleitungen bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

(Fortsetzung auf Seite 2)